

## Allgemeine Informationen

### WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Der Lotto-Museumspreis zeichnet Beispiele herausragender Museumsarbeit in kleinen und mittleren Museen im Land aus, die von Kommunen, Vereinen oder anderen privaten Trägern betrieben werden. Dafür werden der mit **20.000 Euro** dotierte Hauptpreis und ein **eXtra-Preis** in Höhe von **5.000 Euro** vergeben.

### WER KANN MITMACHEN?

Teilnahmeberechtigt sind alle nichtstaatlichen Museen in Baden-Württemberg, insbesondere kleine und mittlere Museen sowie Museen mit starkem bürgerschaftlichen Engagement. Alle Bewerbungen nehmen an der Auswahl für den Hauptpreis und den **eXtra-Preis** teil. Eine Festlegung ist nicht erforderlich.

### WAS KENNZEICHNET EIN MUSEUM?

Entsprechend der Definition des Internationalen Museumsrates ICOM versteht die Jury des Lotto-Museumspreises das Museum als eine „gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt“ (ICOM 2006).

### WELCHE KRITERIEN GIBT ES?

Herausragende Museumsarbeit kann unterschiedliche Schwerpunkte haben. Um mit dem Lotto-Museumspreis ausgezeichnet zu werden, sollte Ihr Haus in einigen der folgenden Kriterien Außergewöhnliches leisten oder neue Wege gehen:

- Ziele und Konzept des Museums
- Wissenschaftliche Basis
- Nachhaltiges Betriebskonzept
- Innovative Projekte
- Präsentation und Gestaltung des Museums
- Sammlungsmanagement und sachgerechte Bestandserhaltung
- Museumsdidaktik und museumspädagogische Angebote
- Vernetzung vor Ort
- Verankerung im kulturellen Leben von Stadt und Region
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Internetauftritt



### MUSS ICH ALLE KRITERIEN ERFÜLLEN?

*Um mit dem Lotto-Museumspreis ausgezeichnet zu werden, muss ein Museum nicht in Bezug auf alle Kriterien herausragende Arbeit leisten.*

Denn das ist gerade in kleineren oder mittleren Museen meist nicht möglich. Um das Engagement kleinerer Museen zu würdigen, die in ausgewählten Bereichen außergewöhnliche Leistungen erbringen, wurde zusätzlich der **eXtra-Preis** ins Leben gerufen.

### PREISFRAGE

Die wichtigste Frage auf dem Bewerbungsbogen ist die „Preisfrage“:

***Warum sollte gerade Ihr Museum den Lotto-Museumspreis bekommen?***

Bitte sagen Sie der Jury kurz und prägnant, warum bzw. in welchem Punkt Ihr Museum herausragend ist. Bitte nehmen Sie dabei Bezug auf die dem Lotto-Museumspreis zugrundeliegenden Bewertungskriterien.

### BEKOMMEN WIR DIE BEWERBUNGS- UNTERLAGEN ZURÜCK?

Die Jury behält sich vor, die in den Unterlagen gemachten Angaben bei einem Besuch vor Ort zu überprüfen. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Ende des Wettbewerbs nicht zurückgeschickt.

## Der Bewerbungsbogen

### DATEN ZUM MUSEUM

Bitte geben Sie die geforderten Daten vollständig an. Unvollständige Bewerbungen können nicht in die Bewertung aufgenommen werden. Sollten Sie neu eröffnet haben und noch keine Besucherzahlen aus den letzten Jahren angeben können, vermerken Sie dies bitte. Weil herausragende Museumsarbeit unterschiedliche

Schwerpunkte haben kann, bitten wir Sie, auf dem Bewerbungsbogen möglichst knapp und präzise die wichtigsten Aussagen zu Ihrem Museum zu machen. Ihre Aussagen und Ihre Selbsteinschätzung dienen der Jury als Wegweiser in der Evaluation der Anlagen und der Beurteilung insgesamt.

### DAS KONZEPT

#### Museumskonzept / Leitbild

Beschreiben Sie in 1–2 Sätzen das grundlegende Ziel und Konzept Ihres Hauses. Dabei können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

- Rechtlicher Status und finanzielle Grundlagen
- Leitbild: Identität, Auftrag und Ziel des Museums
- Zielgruppen
- Geschichte, Entwicklung und Vision des Museums
- Betriebskonzept
- Service- und Dienstleistungen
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

#### Vermittlungskonzept

Beschreiben Sie in 1–2 Sätzen die Grundsätze und / oder Schwerpunkte der Vermittlungsarbeit in Ihrem Museum.

Sie können auf alle Formen der Vermittlung eingehen, also die Konzepte für Dauer- bzw. Sonderausstellung(en), für museumspädagogische Angebote und Veranstaltungen.

- Inhalte und Ziele der Vermittlung für die einzelnen Bereiche
- Methoden der Vermittlung
- Grundlagen und Besonderheiten der Gestaltung
- Wissenschaftliche Möglichkeiten und Grenzen eigener Forschung und Recherche
- Zielgruppen der einzelnen Angebote
- Kooperationen mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Evaluation der Vermittlungsarbeit

#### Sammlungskonzept

Beschreiben Sie in 1–2 Sätzen die Ziele, Ansätze und/oder Schwerpunkte in den Bereichen Sammlung und Bewahrung. Dabei können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

- Sammlungsgeschichte
- Zweck und Ziel der Sammlung, Perspektiven der Weiterentwicklung
- Bestandsgruppen und Schwerpunkte
- Sammlungsstrategie
- Sammlungspflegekonzept (Aussagen zu präventiver Konservierung, Depotmanagement, Notfallplänen etc.)
- Restaurierungskonzept
- Ggf. Aussagen zur Forschung in der Sammlung, Provenienzforschung

### WEITERE ANLAGEN (OPTIONAL)

#### Auswahl an Publikationen und Katalogen

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung max. 5 Publikationen bei.

#### Hauseigenes Werbematerial

Dies können Ausstellungsflyer, Broschüren o. Ä. sein. Bitte senden Sie uns möglichst aktuelle, maximal 10 verschiedene, Unterlagen.

#### Presseartikel oder andere Medienberichte der letzten 3 Jahre

Max. 10 Presseauschnitte / TV- bzw. Radioberichterstattungen:

- Berichte mit Erscheinungstag & -ort beschriften
- Radiobeiträge im MP3-Format
- Videos (Quicktime, MP4, WAV)

**Bitte stellen Sie uns die Inhalte über Download- oder Internet-Links zur Verfügung.**